



MEDIENMITTEILUNG

Das neue Ricola Kräuterzentrum – Nachhaltigkeit und Spitzenarchitektur

Laufen (BL), 23. Januar 2013 – Ricola lud heute zum Spatenstich ihres neuen Kräuterzentrums. Das Gebäude fasziniert in mehrerer Hinsicht. Die Architektur stammt vom renommierten Basler Architekturbüro Herzog & de Meuron. Das Projekt ist durch ein langes Gebäudevolumen mit Flachdach und einer Fassade aus Stampflehm gekennzeichnet. Aus Laufentaler Boden werden vor Ort Fassaden-Elemente produziert, die bis 2014 zu Europas grösstem Lehmbau verbaut werden. Für Ricola wird damit ab Frühling 2014 die gesamte Kräuterverarbeitung neu unter einem Dach stattfinden. Das neue Produktionsgebäude zeichnet sich durch eine hohe Energieeffizienz aus und erfüllt modernste Öko-Bau-Richtlinien.

Kräuterverarbeitung unter einem Dach

Ricola CEO Felix Richterich eröffnete in einem symbolischen Akt mit den befreundeten Architekten Jacques Herzog und Pierre de Meuron die Bauphase zum Ricola Kräuterzentrum. In gut einem Jahr wird die gesamte Kräuterverarbeitung Ricolas – Trocknen, Schneiden, Mischen und Lagern – am selben Standort vereint. Dies optimiert die gesamten Produktionsprozesse durch kurze Wege und den Einsatz modernster Produktionsanlagen. Die charakteristischen 13 Ricola Kräuter werden auch in Zukunft ausschliesslich in Schweizer Bergregionen und in biologischem Anbau kultiviert.

In Laufen zu Hause – aus heimischen Boden gebaut

Ricola bekennt sich mit dem Bau in mehrerer Hinsicht für den Standort Schweiz und seine Heimat Laufen. Die selbstauferlegten, hohen Ziele im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit werden konsequent verfolgt: Transporteffizienz und vernünftiger Umgang mit Ressourcen stehen bei diesem Projekt im Vordergrund. Das neue Gebäude wird komplett aus Laufentaler Lehm gebaut. Die Fassadenelemente werden von der Lehm Ton Erde Baukunst GmbH (LTE) – dem Spezialisten aus Vorarlberg – in einer temporär eingerichteten Produktionshalle im Nachbarort Zwingen in einem neu entwickelten Verfahren gefertigt. „Wir nützen nichts anderes als natürliches Bodenmaterial aus Laufen für die Gebäudehülle, was sich besonders energieeffizient auswirkt“, sagt Felix Richterich überzeugt.

Hervorragende Energiebilanz

Die Lehmfassade hat eine ausgleichende Wirkung auf Temperatur und Feuchtigkeit. Dadurch muss das Gebäude weniger klimatisiert werden, was sich wiederum positiv auf die Energiebilanz auswirkt.

Martin Rauch, Inhaber der LTE, meint dazu: „Viele denken, dass Lehm heute nur noch in Entwicklungsländern für einfachste Hütten verwendet wird. Das Ricola Kräuterzentrum zeigt jedoch eindrücklich, welche Zukunftsperspektiven und positiven Eigenschaften der Lehmbau auch in Europa haben kann.“

Wenn dennoch geheizt werden muss, wird dazu die Abwärme aus der unmittelbar nebenan gelegenen Bonbonfabrik genutzt. Die Solarpanels auf dem Dach des Gebäudes erzeugen den Grossteil der benötigten Energie.

Eng verbunden mit Herzog & de Meuron

Jacques Herzog und Pierre de Meuron haben mit dem Kräuterzentrum bereits das fünfte Gebäude für Ricola gestaltet. „Uns verbindet neben dem Standort in der Region Basel auch unsere Vorstellungen von Qualität, Funktionalität und Ökologie“; sagt Felix Richterich. „In den letzten 30 Jahren durften wir für Ricola ein einzigartiges Ensemble von Bauten realisieren, an dem die Entwicklung unserer Architekturauffassung nachvollziehbar wird“, erklärt Jacques Herzog.

Die Entstehung des Gebäudes an der Wahlenstrasse kann über eine Webcam auf der Ricola Website www.ricola.com beobachtet werden.

Ricola Kurzporträt

Die Ricola AG ist eine der modernsten und innovativsten Bonbonherstellerinnen der Welt. Sie exportiert ihre Kräuterspezialitäten in mehr als 50 Länder und ist bekannt für ihre Schweizer Qualität. 1930 gegründet, mit Firmensitz in Laufen sowie Tochterfirmen in Asien, den USA, Italien und Grossbritannien erzeugt sie mittlerweile gegen 30 Sorten Kräuterspezialitäten. Das Familienunternehmen gilt in der Schweiz als Pionier in Sachen Kräuteraanbau und legt grössten Wert auf ausgewählte Standorte und kontrolliert umweltschonenden Anbau ohne Einsatz von Pestiziden und Herbiziden. Ricola hat mit über 100 Bauern aus dem Schweizer Berggebiet fixe Abnahmeverträge abgeschlossen. Die Ricola AG bekennt sich zu einer wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltigen Unternehmensführung und ist für über 400 Mitarbeitende eine verantwortungsbewusste Arbeitgeberin. Die Verbindung der traditionellen Werte eines Familienunternehmens mit dem Qualitätsbewusstsein und der Innovationsfreude der modernen Ricola macht den Erfolg des Schweizer Top-Brands aus.

Herzog & de Meuron Kurzporträt

1978 gründeten Jacques Herzog und Pierre de Meuron ihr gemeinsames Büro in Basel. Herzog & de Meuron steht heute für eine Partnerschaft, die von fünf Senior Partnern geführt wird – Jacques Herzog, Pierre de Meuron, Christine Binswanger, Ascan Mergenthaler und Stefan Marbach. Der Hauptsitz des Büros befindet sich in Basel mit Niederlassungen in Hamburg, London, Madrid und New York. Das Spektrum, welches Herzog & de Meuron entworfen haben, reicht vom kleinmassstäblichen Privathaus bis zur grossmassstäblichen städtebaulichen Studie. Dem Büro wurden zahlreiche Auszeichnungen verliehen, darunter 2001 der „Pritzker Architecture Prize“ sowie 2007 die „RIBA Royal Gold Medal“ und der „Praemium Imperiale“.



Jacques Herzog und Pierre de Meuron unterrichten beide seit 1994 (und 1989) als Gastdozenten an der Harvard University, USA. Sie sind seit 1999 Professoren an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH), Department Architektur, und Mitbegründer des ETH Studio Basel – Institut Stadt der Gegenwart.

Lehm Ton Erde Baukunst GmbH Kurzporträt

LEHM – TON – ERDE. Diese drei Worte prägen seit über 30 Jahren das Wirken von Martin Rauch und seinem Team. LEHM steht für Handwerk und Technologie, TON für künstlerische Gestaltung, ERDE für die Nachhaltigkeit des Lehmbaus.

Der Fokus unserer Arbeit liegt in der Stampflehmtechnik - seit Jahrtausenden bewährt, erweitert um neue Perspektiven und Entwicklungen, angekommen in der zeitgenössischen Architektur.

Die große Erfahrung, gepaart mit steter Innovation ermöglicht uns die Planung und Realisierung von Projekten jeglicher Größenordnung. Dabei legen wir höchsten Wert auf Qualität und agieren ganzheitlich zukunftsfähig.

Mit dem Projekt „Lagerhalle Ricola“ hat die Lehm Ton Erde Baukunst GmbH eine Schweizer Niederlassung und Produktionsstätte, die Lehm Ton Erde Schweiz GmbH in Zwingen gegründet.

Weitere Informationen

www.ricola.com

Kontakt für die Medien:

Bernhard Christen
Head of Corporate Brand & Communications Management
Ricola AG
Baselstrasse 31
CH-4242 Laufen

Tel. +41 (0)61 765 41 21
Fax +41 (0)61 765 41 58
bernhard.christen@ricola.com
www.ricola.com